



braunschweiger **forum**

Verein zur Förderung
bürgernaher Stadtplanung e.V.

Rundbrief
Dezember '2000



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

nach unserem 20-jährigem Jubiläum ist es Zeit für eine Rückschau auf die große Veranstaltung Fest und die Vortragsreihe „Autofreies Wohnen“.

Außerdem bringt Ihnen / Euch der Rundbrief Lesestoff zum Projekt „Soziale Stadt Westliches Ringgebiet“ und zur Sintigedenkstätte, Terminankündigungen sowie eine persönliche Weihnachtsgeschichte!

Viel Spaß beim Schmökern, ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Vorstand!

20 Jahre bs-forum – das Fest

Ein fröhlicher und geselliger Abend sollte es werden: das Fest zum 20-jährigem Vereinsjubiläum des forums. Und ein solches ist es schließlich – trotz einiger Pannen in der Vorbereitung – auch geworden.

Ca. 70-75 Freunde und Gäste des forums hatten am 4. November den Weg in die Brunsviga gefunden, darunter auch die 1. Bürgermeisterin Friederike Harlfinger (CDU) und die 2. Bürgermeisterin Sigrid Probst (Bündnis 90 / Die Grünen).



„Sekt oder Selters“ lautete zunächst die Frage beim Willkommenstrunk. Natürlich entschieden sich die meisten für den Sekt, was der Stimmung sichtlich gut tat.

nen grünen Kaktus“ - das reichhaltige Büffet eröffnet (Liedtext im Anschluß an diesen Artikel).

Leider geriet der 1. Auftritt der Saxophonisten um Vlady Bystrov



In ihrer Begrüßung ließen Heidi Wanzelius und Hans-W. Fechtel noch einmal die wesentlichen Stationen der frühen „wilden“ 80er Jahre Revue passieren. Sie vergaßen aber auch nicht all jenen zu danken, die den Verein finanziell unterstützt haben und ihm auch jetzt noch ideell oder finanziell unter die Arme greifen. Ein ganz persönlicher Dank galt ihren verständnisvollen Lebenspartnern. Danach wurde – mit einer Jubiläumsversion des „klei-

doch arg laut, was etliche Gäste zur Flucht in den Vorraum veranlasste. Dort erwartete sie eine Wiederholung des Videos zum 5-jährigen Bestehen des forums, seinerzeit ausgestrahlt in der N3-Fernsehserie „Markt der Ideen“. Der historische Disput von Ex-Stadtbaurat Dr. Konrad Wiese, dessen Nachfolger Dr. Klaus Beckmann und Ex-OB Hartmut Scupin löste bei vielen sichtlich Freude aus und ließ die Saxophonisten bald vergessen.

Bald entwickelten sich auch im Studiosaal an den Tischen lebhaftere Gespräche unter den Gästen. Richtig gut wurde die Stimmung schließlich, als Werner Fahrenholz auf seiner Gitarre die Oldiekiste aufmachte und dafür langen und herzlichen Beifall einheimste (3 Zugaben!!).

Weitere Höhepunkte des Abends: der - 2. erheblich konzentriertere – Auftritt des Trios *BS-Sax-3* und eine kurze – trotz einiger technischer Pannen von vielen Lachern begleitete – Diashow von Hans-W. Fechtel zum forum im Allgemeinen und zu den Braunschweiger Radweg-Macken im Besonderen.

Das große Finale schließlich bildete die Verlosung der Tombola-Preise. Der erste Preis, ein von Gerd Kruse gespendeter City-Roller im Wert von 200 DM, ging an Sigrid Heintorf vom Umweltamt, aber auch sonst gab es bei einer Gewinn-Chance von 1 : 3 viele zufriedene Gesichter im Publikum.

Resümee: ein schöner Abend mit vielen Rück- und einigen Ausblicken. Schade nur, dass nicht noch mehr forum-ler und Freunde des Vereins die Gelegenheit zu einem geselligen Wiedersehen nutzten!

-HWF-



Liedtext 20 Jahre bs forum



1. Herzlich willkommen, wir haben vernommen
ihr kam't heut'abend alle gerne!
Manche als Nachbarn oder als Freunde
Und manche selbst noch aus der Ferne.

Wir feiern heut zusammen, so macht das Leben Spaß
Holla- ri, holla- ri, holla- ro.
Das forum wird jetzt 20, naja, das ist doch was!
Holla -ri, holla -ri, holla- ro.

Und wenn wir auch schon älter und nicht mehr knackig sind,
so sind wir doch im Geiste noch ganz schön geschwind!
Wir wollen mitgestalten, wir haben noch was vor!
Holla -ri, holla -ri, holla –ro.

2. Vor 20 Jahren jaja , da waren
wir sicher noch etwas verbiss'ner.
Doch ohne Eile sind mittlerweile
wir einfach klüger und geriss'ner!

Als schwarz- rot- grüner Kaktus pieken wir den' und jen
Holla- ri, holla- ri, holla- ro.
Zusammen mit den Bürgern machen wir Braunschweig schön
Holla- ri, holla- ri, holla -ro.

Und wenn dem Stadtrat manchmal das alles geht zu weit,
naja, dann kommt es halt mal wieder zu' nem Streit.
Wir wolln halt mitgestalten, wir haben noch was vor!
Holla -ri, holla -ri, holla -ro .

3. Nun liebe Gäste zum heut'gen Feste
wünschen wir euch 'nen schönen Abend.
Spaß soll es machen, wir wollen lachen
und uns an Leckereien laben.

Wir wünschen euch nun allen 'nen guten Appetit.
Holla -ri, holla -ri, holla –ro.
Und damit ist zuende auch fast schon dieses Lied
Holla -ri, holla -ri, holla -ro.

Herbei ihr lieben Leute genießet, was ihr seht,
denn morgen, ja da ist es vielleicht schon zu spät.
Das forum wird heut 20 naja, das ist doch fein!
Holla -ri. holla -ri. holla -ro.



Vortragsreihe „Autofreies Wohnen“ mit guter Resonanz

Auf gute Resonanz stieß die vom forum im November durchgeführte Vortragsreihe zum Thema „Autofreies Wohnen“.

Waren es bei den ersten beiden Vorträgen jeweils 30-35 ZuhörerInnen, so fanden sich zur Schlussdiskussion in der Brunsviga sogar fast 50 Leute ein, darunter auch zahlreiche MitarbeiterInnen der Braunschweiger Stadtverwaltung.

Eher schwach vertreten waren dagegen die VertreterInnen aus der Politik und von den Wohnungsbaugesellschaften. Schade, denn die Referenten Henrik Freudenau, Claudia Nobis MA, Dipl.-Ing. Jörn Bergmann und Ruth Dirks wussten viele interessante Fragen zu beantworten.

Ob die Chancen für autofreie Wohnmodelle in BS durch die Veranstaltungsreihe verbessert wurden, wird die Zukunft zeigen. Zumindestens wissen die ZuhörerInnen jetzt, worüber sie reden.

Dank gilt am Ende dem Umweltamt der Stadt BS für die finanzielle Unterstützung, Sabine Pfeiffer für die Gestaltung des Faltblattes und Juliane Krause für ihr Engagement bei der Organisation und Moderation der Veranstaltungen.

Weitere Aktionen und Veranstaltungen zum Themenkomplex „Autofrei“ sind in Vorbereitung. Wer mitmachen möchte, soll Kontakt zur Initiativgruppe aufnehmen. Im forum-Büro (Tel.: 895030) können die AnsprechpartnerInnen und Termine erfragt werden.

Darüber hinaus bietet das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) in Dortmund auf <http://www.ils.nrw.de/> weiterführende Informationen zur Thematik. Dort kann auch ein kostenloser Newsletter (in Papierform) abonniert werden.

Kontakt zum ILS:
Henrik Freudenau
*Quartiersbezogene Mobilitätskonzepte,
Car-Sharing, Radverkehr*
Tel.: 0231 / 90 51-2 79
henrik.freudenau@ils.nrw.de

-OO-

„Soziale Stadt Westliches Ringgebiet“

Über das Projekt „Soziale Stadt westl. Ringgebiet“ ist in den vergangenen Wochen viel geredet und fast ebensoviel geschrieben worden.

Nur langsam allerdings erst lichtet sich der Nebel, der zur Zeit noch über Projekt als solchem, den beantragten Fördermitteln, dem anvisierten Stadtteilmanagement und den konkreten Projektideen hängt.

Klar ist nur: Die Stadt BS hat für die städtebauliche Sanierung des west. Ringgebietes einen – mit den örtlichen Vereinen / Einrichtungen weitgehend abgestimmten – Förderantrag beim Land gestellt und erwartet spätestens zum März 2001 einen – hoffentlich positiven Antwortbescheid der Bezirksregierung.

Noch im Januar 2001 werden sich der Bezirksrat 320 (16.1.) und die Stadtteilkonferenz (18.1. in der Hugo Luther Str. 60) mit der „Sozialen Stadt“ befassen, um ihre Positionen speziell auch zur Frage des künftigen „Stadtteilmanagements“ zu klären. Im März will dann der Stadtrat über den Fortgang (besser den Start) des Projektes verbindlich entscheiden.

Wie steht das forum zur „Sozialen Stadt“?

Wir haben bereits vor Jahresfrist gegenüber dem Stadtplanungsamt deutlich gemacht, dass wir einen möglichst baldigen Beginn des Projektes begrüßen würden und auch für die Realisierung mehrerer Einzelprojekte („Bürgerbaustelle West. Ringgleis“, „Vernetzung von Spiel- und Freiräumen“) zur Verfügung stehen.

Von zentraler Bedeutung ist dabei die Klärung der „personellen Ressourcen“, denn nur auf ehrenamtlicher Basis werden sich die Einzelprojekte nicht realisieren lassen. Auf deutsch: Eine

„Bürgerbaustelle Ringgleis“ erfordert zur fachgerechten Betreuung wenigstens eine halbe feste Stelle beim forum, gleiches gilt für das „Vernetzungsprojekt“.

Ob und inwieweit das forum oder einzelne Mitglieder des Vereins für die Aufgaben eines Stadtteilmanagements zur Verfügung stehen, wir derzeit noch intensiv diskutiert. Näheres wird sich spätestens klären, wenn die Beschlüsse vom Bezirksrat und Stadtrat vorliegen.

Eines allerdings kann jetzt schon gesagt werden: Das Stadtteilmanagement ist zwar wichtig, es wird am Ende aber nicht alleine über den Erfolg oder Misserfolg der „Sozialen Stadt“ entscheiden.

Wichtiger ist die Stärkung / Aktivierung der örtlichen Einrichtungen / Initiativen und deren praktizierte Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung.

Leitmotiv für alle sollte sein: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es (frei nach Erich Kästner)!

In diesem Sinne wünschen wir uns und allen an den Diskussionen Beteiligten während der nächsten Wochen einen konstruktiven und offenen Diskurs.

Nur so lässt sich im westl. Ringgebiet mittel- und auch längerfristig manches zum Besseren wenden!

-HWF-

Westpost – eine neue Zeitung für das westliche Ringgebiet

Eine neue Stadtteilzeitung für das westliche Ringgebiet wurde im Dezember 2000 von Bernd Steinbrucker (Igel-Druck, Tel.: 0531-890249) mit einer Startauflage von 10.000 Exemplaren herausgegeben. Die werbefinanzierte **Westpost** möchte lokaler Informationsträger für Institutionen und Vereine sein und soll monatlich erscheinen.

Wir wünschen dieser Zeitung - auch im Hinblick auf die Soziale Stadt – einen guten Start und gute Unterstützung seitens der lokalen Gruppen und Institutionen!

Radfahrausstellung

Auch im neuen Jahrtausend tourt unsere Ausstellung „Radfahren im Stadtverkehr“ munter weiter durch die Lande.

Mit einem großen „Mailing“ wurde im Dezember wieder einmal bundesweit für die insgesamt 42 Schautafeln geworben.

Erste Vorbuchungen liegen vor:
21.04. - 28.04. Wolfenbüttel
18.06. - 05.07. Ulm

Na denn: Let's got to ride our bicycles!

Feldschlößchen-Naturschutzpreis vergeben

Zum Jahresende wurden erneut die Preise beim 16. Naturschutzwettbewerb der Brauerei Feldschlößchen vergeben.

Insgesamt wurden 10 Gruppen und Einzelpersonen für ihr Engagement ausgezeichnet, darunter auch der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage (FUN).

Unter den Trägern des Hauptpreises in Höhe von 10.000 DM, dem Niedersächsischen Landesverband für Bergsteigen im Deutschen Alpenverein“, übrigens ein weiterer Braunschweiger: Dr. Richard Goedecke, Lehrer an der Hoffmann von Fallersleben-Schule und langjähriger Ratsherr für Bündnis90 / Die Grünen im Stadtrat.

Der Preis wurde verliehen für die naturverträgliche Auswahl und Markierung von Kletterstrecken in Niedersachsen.

Herzlichen Glückwunsch auch vom forum!



BZ 2. Nov. 2000

BRAUNSCHWEIG

Donnerstag, 2. November 2000

Das „braunschweiger forum“ wird 20 und will nicht aufhören, sich kräftig einzumischen

Kind des Aufbruchs mit vitalen Signalen

Von Harald Duin

Das „braunschweiger forum“ hat Jubiläum, feiert in diesen Tagen 20 Jahre Einmischung in öffentliche Angelegenheiten. In den ersten Jahren lag man häufiger mit der Stadtverwaltung über Kreuz. Aus diesem kritisch-konstruktiven Dialog ist mittlerweile ein herzliches Miteinander geworden. Man kennt sich, man respektiert sich.

Wie auch immer: Das „braunschweiger forum“, Verein zur Förderung bürgerlicher Stadtplanung e. V., blickt mit Stolz auf seine bewegte Existenz zurück. Und wie stets, wenn man auf alte Fotos und Texte sieht, ist man nicht wenig amüsiert. Die Gründerväter scheinbar antibürgerlich, auf alle Fälle anders als Banker oder Lehrerinnen, irgendwie alternativ und offensichtlich voller Idealismus. Aber bald machten auch schick gekleidete Werkskonservative mit, zum Beispiel Verena Grundmann (CDU) und Richard Bovek.

Der harte Kern bestand aus Ingenieuren, die gerade ein Universitätsstudium absolviert hatten und die keine Lust verspürten, wie bisher Freizeitanlagen für Saudi-Arabien zu planen oder Hotels für Andalusien. Die

Gruppe wollte praktisch tätig werden und zwar vor Ort: in Braunschweig. Es waren Leute, die nicht einfach nur meckerten, sondern dem damaligen Stadtbaurat Dr. Konrad Wiese fachlich Paroli bieten konnten. Bei Themen wie „Ringschluss“, „Gaulsbergdurchbruch“ und anderen Brachiallösungen erfuhr die Öffentlichkeit dank des „forums“, dass es auch ganz anders geht. Einige Pioniere des „forums“ haben später Karriere gemacht. Gerd-Axel Ahrens ist heute Professor für Städtebau in Dresden. Uwe Schmeckthal, der allererste Vorsitzende des „forums“, leitet immerhin das Tiefbauamt in Kiel. Klaus-Joachim Beckmann wurde in Braunschweig Stadtbaurat, dann Professor. Zwischenzeitig musste Beckmann sich freilich so sehr über das „forum“ ärgern, dass er austrat.

Später zog sich der Verein, mit anderer personeller Zusammensetzung, erkennbar von den großen Braunschweiger Themen zurück, verschrüb sich mehr, ökologisch inspiriert, der Graswurzelarbeit. Eine Hinwendung insbesondere zu den Bürgern des westlichen Ringgebietes. Diese veränderte Haltung war, wie die heutige Vorsitzende Heidi Wanzellus sagt, Ausdruck eines Lernprozesses. Das „forum“ will weniger Anwalt der kleinen Leute sein, sondern diese anmie-



Holla, wir sind jubiläumstief. Plakative Szene vor dem Stadteilladen des „braunschweiger forums“. Von links: Hans W. Fechtel, Hans E. Rupp, Heidi Wanzellus, Maren Höhn, Mohamed El-Serougi und Jan Wanzellus. Foto: Bernhard Comes

ren, aus sich heraus selbstbewusster mitzumischen. Und so stehen, wie gesehen, plötzlich Kinder im Rathaus und erzählen dem Oberbürgermeister, dass sie sich einen Spielplatz wünschen. Dass dann im Bereich Ebertstraße, Kramerstraße eine wunderschöne Spielplandschaft angelegt wur-

de, die im nächsten Jahr endgültig fertig werden soll, belegt noch einmal die heute gute Zusammenarbeit mit den Planern im Rathaus. Man ist halt öfter ganz ähnlicher Auffassung. So hat die Stadt, wie vom „forum“ vorgeschlagen, einige Kilometer Ringgleis von der Bahn gekauft. Aus diesem Gleis wird

einmal ein grüner schöner Weg für die Bürger. Wie feiert das „forum“ sein Jubiläum? Diesen Sonntagabend lädt es zu nächst zum Tanzball in die Brunsviga ein. Diese ist ferner, ab 9. November, Ort einer Vortragsreihe zum Thema „Autofreies Wohnen“. Gefordert, natürlich, von der Stadt.

„Ökis“ mit Anregungen, wie die Stadt „Kleine-Dörfer-Weg“ gestalten kann

Auf 100 Kilometern großer Bedarf an Rastplätzen und Schutzhütten

Drei dicke Aktenordner übergaben Michael Schneider und Florian Dürrkopf jetzt an Baudezernent Günter Jaenicke. Ergebnis der Arbeit während ihres freiwilligen ökologischen Jahres beim „braunschweiger forum“.

Die beiden „Ökis“ hatten die rund 100 Kilometer des von der Stadt geplanten „Kleine-Dörfer-Weges“ wochenlang mit dem Rad abgefahren, durch Texte, Karten und Fotos dokumentiert und ein Konzept für eine wegweisende Beschilderung entwickelt.

Rastplätze, Schutzhütten

Hierfür schlugen sie 430 Standorte vor und analysierten nicht nur die Wegbeschaffenheit, sondern auch Rastplätze und Schutzhütten entlang der Strecke. Mit dem „Kleine-Dörfer-Weg“ soll das „Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kulturdenkmäler“ (BLIK) auf die zur Stadt gehörenden Dörfer ausgedehnt werden.

Wie Prof. Heiner Erke erklärte, sollen hierzu in der Dorfmitte, also vorwiegend auf dem Platz an der Kirche, Ensembleschilder aufgestellt werden, die über die Besonderheiten des jeweiligen Dorfes informieren und mittels einer Karte auf historische Bauten hinweisen.

Rechtliche Probleme

Der „Kleine-Dörfer-Weg“, vorerst nur sozusagen am „grünen Tisch“ gezogene Verbindungen zwischen den Ensembleschildern, sollen diese miteinander verknüpfen.



Wegweisungen für die Stadt. Von links: Florian Dürrkopf, Michael Schneider und Baudezernent Günter Jaenicke. Foto: Peter Sierigh

Dass zwischen Theorie und Realität noch ein weiter Weg liegt, machte nicht nur die Mängelliste als Teil der Arbeit von Schneider und Dürrkopf deutlich. Jaenicke wie auch Erke verwiesen unter anderem auf rechtliche Probleme beim Ausbau des „Kleine-Dörfer-Weges“ zu dem vom „braunschweiger forum“ nachdrücklich emp-

fohlenen Radrundweg um Braunschweig; die meisten der Wege liegen auf privatem Grund und Boden. In seinem Dank an die beiden „Ökis“ bezeichnete Jaenicke gleichwohl deren Arbeit als „ungeheuer wertvoll“ und sicherte zu, dass ihre Ergebnisse in die Umsetzung des „Kleine-Dörfer-Weges“ einfließen werden.

hge
BLK FOTO

Braunschweiger Zeitung 30.10.2000

Hoffentlich können wir bald Erfreuliches über den Fortgang des Projektes „Kleine Dörfer-Weg“ berichten. Wir freuen uns sehr, dass die Arbeit unserer „Ökis“ mit

diesem Übergabetermin unter Beteiligung der Presse eine angemessene Würdigung erfuhr.

-OO-

Dokumentation „20 Jahre forum“ in Arbeit

Eigentlich sollte die Dokumentation schon im November als „Jubiläums-Rundbrief“ erscheinen. Die Fülle des Materials veranlasste uns dann aber zum Umdenken. Schließlich lassen sich 20 Jahre bs-forum nicht auf 12-16 Seiten Papier zusammenfassen.

Die jetzt ins Auge gefasste Dokumentation will die Vereinsaktivitäten der zurückliegenden Jahre eher exemplarisch beleuchten, darüber hinaus aber auch Fragen für die zukünftige Stadtentwicklung in BS thematisieren. Eine Reihe von Beiträgen – so von Frank Ruhnau, Gert Baselt, Gerd Kruse und Hans-W. Fechtel – liegen als Manuskript bereits vor. Weitere Artikel sind unbedingt erwünscht.

Wer also Lust hat, einen kurzen 1-2 seitigen Beitrag für die Dokumentation zu schreiben, sei nochmals an Hans-W. Fechtel verwiesen:

Tel. tagsüber:

0451/122-6603

abends: 0451/57506

Wo-Ende: 0531/400339

Redaktionsschluß ist der 15.02.2001.

Gesucht wird ferner noch ein Sponsor, der Teile der Druckkosten (angedachte Auflage: 500 Exemplare) und / oder die Vertriebskosten übernimmt.

Erscheinen soll die Dokumentation nach derzeitigem Planungsstand am 1. Mai 2001.

Unterstützt werden kann die Arbeit an der Dokumentation natürlich auch durch Spenden an das forum: Kto.: 1 707 868 Nord/LB Braunschweig (BLZ 250 500 00).

Spenden an das bs-forum sind übrigens seit geraumer Zeit steuerlich absetzbar!

-OO-

Aktionsgemeinschaft Altstadt Wolfenbüttel feiert 25-jähriges Bestehen

Am 16.01.2001 besteht sie offiziell 25 Jahre: die Aktionsgemeinschaft WF e.V.

„Eine Zukunft für unsere Vergangenheit“ – dieses Leitwort das Europäischen Denkmalschutzjahres 1975 war richtungsweisend für die Gründung der Aktionsgemeinschaft, deren Ziel die Erhaltung des historischen Wolfenbütteler Stadtbildes und deren Baudenkmäler war und ist.

Auch zu Fragen der Verkehrsplanung hat sich die Aktionsgemeinschaft wiederholt geäußert. Heute umfasst das Serviceangebot des 200 Mitglieder zählenden Vereins ein weites Feld:

- Diskussion und Vorträge zu Themen wie Stadtgestaltung und Haussanierung

- Beratungen zur Farbgestaltung von Gebäuden
- Kunst- und stadtgeschichtliche Führungen
- Durchführung eines Kunsthandwerkermarktes im Wolfenbütteler Schloß (jeweils Anfang Dezember)

Wer mehr wissen möchte, schaue im Internet nach unter www.altstadt-wf.de.

Der Verein gibt überdies mehrmals jährlich einen Rundbrief heraus. Zum offiziellen „Festakt“ im März 2001 ist die Herausgabe einer kleinen „Festschrift“ geplant.

Wir vom forum gratulieren auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg beim Engagement für unsere Nachbarstadt.

-HWF-

Fahrrad-Programm 2001

Der nächste Fahrrad-Sommer kommt bestimmt. Und damit auch das Fahrrad-Programm 2001, die (fast) vollständige Veranstaltungsübersicht über alle Touren, Führungen, Radrennen und sonstige Events rund um's Radeln in BS und Umgebung.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin des nunmehr schon zum 18. Mal erscheinenden Programmheftes ist der 18. März 2001. Pünktlich zur RadReise-Börse werden die ersten der

10.000 sicher noch druckfrischen Exemplare an die interessierte Öffentlichkeit verteilt.

Ansprechpartner für Veranstalter und Inserenten beim forum sind – wie in den Vorjahren Hans-W. Fechtel und Mohamed EL-Serougi. Die redaktionellen Arbeiten erledigt Maren Höhn, unsere Öki.

Einladung zum forum-Brunch am 28.01.2000

Es ist schon fast eine kleine Tradition, wenn sich die Aktivisten des forums zum „Jahres-Anfangs-Brunch“ treffen und dort gemeinsam mit Freunden und Gästen des Vereins Pläne für die nächsten Wochen und Monate schmieden oder einfach nur Ideen und Gedanken austauschen.

Zum „forum-Brunch 2001“ lädt der Vorstand am Sonntag, den 28. Januar ab 11:00 Uhr in das „Gambit“ am Frankfurter Platz / Ecke Helenenstr.. Dort kann sich jede(r) sein ganz persönliches Frühstück samt individueller Getränke zusammenstellen.

Themenschwerpunkte beim Klönen werden sicher das Projekt „Soziale Stadt Westl. Ringgebiet“ und die Veranstaltungen des Fahrrad-Programms 2001 sein.

Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen und anregende Gespräche!

Westliches Ringgleis: Projekt des Jahres 2001

Projekt des Jahres 2001 beim bs-forum ist der Ausbau des westl. Ringgleises!

Anfang Dezember haben wir mit dem – bei der Stadt Braunschweig zuständigen - Grünflächenamt die Eckdaten für das Projekt abgesprochen.

Danach wird es im Mai 2001 eine Informations- und Aktionswoche zum Ringgleis geben, in deren Verlauf wir

- den aktuellen Planungsstand vorstellen
- die Bevölkerung (speziell die Anwohner) zur Mitarbeit motivieren/aktivieren und
- Führungen über die Trasse mit Informationen zur Industriegeschichte anbieten wollen.

Einzelheiten zum Programm werden bei einem Gespräch im Grünflächenamt am Freitag, den 26. Januar 2001 festgelegt. Zuvor wird es allerdings noch Rücksprachen mit dem Bezirksrat, der Denkmalpflege und bei potentiellen Mitstreitern (Gruppen, Einrichtungen und Einzelpersonen) geben.

Gelegenheit zur Vorab-Information besteht am Donnerstag, den 25. Januar 2001. Dann trifft sich nämlich die AG Ringgleis im Forum-Büro (19:00 Uhr)

zur Diskussion des Projektes, speziell auch zur Festlegung der Termine für 2001.

Interessierte BürgerInnen aus dem westl. Ringgebiet und aus Rest-Braunschweig sind herzlich willkommen. Denn: jetzt wird nicht länger nur geredet, sondern auch gehandelt.

Machen Sie / macht mit beim forum-Projekt des Jahres!

-HWF-

Gegen das Vergessen

Mit Trauer stellten wir im Dezember '99 fest, daß das Schicksal Braunschweiger Sinti-Familien immer noch ein blinder Fleck in der Aufarbeitung der Nazivergangenheit unserer Stadt darstellte. Die Kiste, in der die Erinnerungen an Verfolgung, Demütigung und Ermordung der Sinti im Archiv der Gedenkstätte Schilldenkmal Auskunft geben sollte, beinhaltete bis zu jenem Zeitpunkt einen großen Stoß an leeren Blättern.

Im Entwurf zu einem umfassenden Gedenkstättenkonzept der Stadt Braunschweig fand sich ebenfalls kein Hinweis auf einen Ort der Trauer für diese Opfergruppe. Ein Telefonat mit Heinz Stein, dem hiesigen Sprecher der Braunschweiger Sinti ergab, daß man diese schlichtweg vergessen hatte, in die örtliche Aufarbeitung der jüngeren Geschichte einzubeziehen.

Das braunschweiger forum nahm daraufhin Kontakt zum Niedersächsischen Verband Deutscher Sinti in Hannover sowie zu Fr. Dr. Hesse, Leiterin des Kulturinstitutes in Braunschweig auf. Konkrete Vorstellungen für eine adäquate Erinnerung an die Schicksale Braunschweiger Sinti-Familien wurden in den Entwurf des Gedenkstättenkonzeptes eingearbeitet und auf politischem Wege beschlossen.

Das braunschweiger forum vermittelte weiterhin einen Kontakt zu Oberbürgermeister Steffens und Oberstadtdirektor Dr. Bräcklein, die eine Delegation überlebender Braunschweiger Sinti am 3. März 2000 im Rathaus zu einem Gespräch empfangen haben.

Erschütternd schilderten die Brüder Diesenberg ihre Deportation von Veltenhof nach Auschwitz und begleiteten die Presse an den Ort des Grauens, wo ihr Schicksal gemeinsam mit anderen Sinti-Familien in Braunschweig durch die Nazis brutal bestimmt wurde. In Veltenhof wurden sie in der Nacht vom 2. zum 3. März 1943 verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Nur wenige überlebten das Grauen in den Konzentrationslagern. Mit einer Kranzniederlegung wurde im Rathaus an dieses schreckliche Ereignis erinnert.

Oberbürgermeister Steffens und Oberstadtdirektor Dr. Bräcklein

versprachen der Sinti-Delegation, den Opfern der Verschleppung und Ermordung durch die Nazis einen adäquaten Ort zur Verfügung zu stellen, an dem ihrer gedacht werden könne. Auch der Bitte des Niedersächsischen Verbandes Deutscher Sinti, das Schicksal der braunschweiger Sinti-Familien wissenschaftlich aufzuarbeiten, wurde stattgegeben.

Mittlerweile gab es noch in diesem Jahr einige Treffen der Stadtspitze mit Vertretern der Sinti. Es wurde beschlossen, eine Erinnerungstafel im Eingangsbereich des Rathauses zu installieren und die Erarbeitung der Geschichte zu ermöglichen. Heinz Stein, der Sprecher der Sinti und Roma hat Anfang Dezember 2000 in der Beratungsstelle in Hannover, unterstützt durch Gelder der Arbeitsbehörde und der Stadt Braunschweig seine Arbeit aufgenommen. Ein Historiker wird in den nächsten Wochen eingestellt.

Wir, die ehrenamtlichen Mitarbeiter des braunschweiger forums, möchten uns an dieser Stelle bei Herrn Oberbürgermeister Steffens und Herrn Oberstadtdirektor Dr. Bräcklein für ihre Bemühungen bedanken und ihnen signalisieren, daß wir auch weiterhin in ähnlichen Anliegen bereit sind, uns einzusetzen.

- HW

Meine Weihnachtsgeschichte

Es wimmelt in diesen Tagen von Weihnachtsmännern und Nikoläusen auf allen Straßen unserer Stadt. In der Burgpassage erblicke ich kaffeeschlürfend einen dieser rotgekleideten Mochtegermänner wie er genervt seine Maske beiseite schiebt, sich erst mal einen Glimmstängel entzündet und genüsslich einige Züge Nikotin inhaliert. Vorbeigehende Mädchen und Jungen werden Zeuge dieser Szene. Zu meiner Verblüffung wirken sie wenig irritiert.

Menschenmengen schieben sich hektisch durch die Kaufhäuser, Kinder werden, wenn möglich an entsprechenden „Aufbewahrungsorten“ abgegeben oder drängeln sich vor den Spielstationen an den Computern im Mediamarkt, bei Karstadt oder Galeria Kaufhof. Ein nervenaufreibendes Gedudel und Gequäke ertönt aus nickenden, winkenden, blinkenden Weihnachtsdekorationen und verkleistert unser Hirn. Panisch möchte man die Flucht ergreifen.

Die Kassen klingeln schon lange nicht mehr, ein künstlicher, schrecklich langgezogener elektronischer Ton erklingt, wenn die Verkäuferinnen ihren Scanner über den Code der Ware streichen. Hektisch werden nach dem Zahlen die ergatterten Habselig-

keiten liebevoll mit Geschenkpapier umwickelt, in Plastiktüten verstaut und nun noch schnell ein Gang über'n Braunschweiger Weihnachtsmarkt. Das anmutige Plakat mit Apfel, Nuß und Mandelkern suggeriert ein Eintauchen in längst vergessene, nostalgische Zeiten. Die Wirklichkeit ist eine andere.



Von Weitem ertönt der „liebliche“ Klang betrunkenen Herrscharen – man gönnt sich ja sonst nichts. Wenn es nicht noch die Stände mit den weihnachtlichen Erzgebirgsschnitzereien den Hustenbonbons, köstlich schmeckenden selbstgebrannten Mandeln, Honigkerzen und Kunstgewerbe aus dem Heiligen Land gäbe, wäre das Angebot mit jedem anderen beliebigen Verkaufs-, Wein-, oder Jahrmarkt austauschbar. Vor dem Töpferstand mit den feuerspeienden Drachen erhasche ich ein Gespräch, indem deutlich wird, daß der Gemütlichkeit der Standbetreiber wohl schon im nächsten Jahr ein Ende bereitet würde. Man munkelt von einer Erhöhung der Standmieten durch die Stadt Braunschweig um das dreifache. Spätestens dann werden die „Freßbuden“ und „Saufstände“ endgültig das Geschehen bestimmen.

Fröhliche Weihnachten!

- HW-

Termine und Vorankündigungen

Sonntag, 10.01.2001

Ausstellungseröffnung „Themen, Menschen und Aktionen“

Beginn: 11:00 Uhr

Zum 15-jährigen Bestehen der Greenpeace – Ortsgruppe BS

Ort: VHS, Alte Waage, EG

Dienstag, 16.01.2001

Sitzung Bezirksrat 320

Zeit: Lokalpresse beachten!

TOP: u.a. „Projekt Soziale Stadt“

Donnerstag, 18.01.2001

Stadtteilkonferenz Ring West

Beginn: Lokalpresse beachten!

Ort: Hugo Luther Str. 60

Schwerpunktthema: Projekt „Soziale Stadt“

Donnerstag, 25.01.2001

Treffen AG Ringleis

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Büro

Sonntag, 28.01.2001

Neujahrs-Brunch des braunschweiger forums

Beginn: 11:00 Uhr

Ort: Gambit (Ecke Helenenstr. / Frankfurter Str.)

Klönrunde bei selbst gewähltem Frühstück

Vormerken:

Sonntag, 18.03. 2001

Radreisebörse

Beginn: Lokalpresse beachten!

Ort: Brunsviga, Karlstr. 35

Sonntag, 25.03.2001

Mitgliederversammlung des braunschweiger forums

Eine gesonderte Einladung folgt!

Impressum

Redaktion und Layout: Ommo E. Ommen (OO)

Beiträge von Hans -W. Fechtel (HWF) und Heidi Wanzelius (HW)

Auflage: 500 Stück

Büro:

braunschweiger forum

Helenenstr. 32; 38118 Braunschweig

Tel./Fax : 0531-895030

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

E-Mail: bsforum20@compuserve.de

Homepage:

<http://homepages.compuserve.de/bsforum20>

Konto: 1 707 868

Nord/LB Braunschweig (BLZ 250 500 00).

